

Jahresberichte



Seniorenbeirat
Norderstedt



Älter werden in
Schleswig-Holstein

2015

Inhaltsverzeichnis

<i>Bericht der Vorsitzenden.....</i>	<i>Seiten 4-13</i>
<i>Bericht Arbeitskreis Kultur.....</i>	<i>Seiten 14-16</i>
<i>Bericht Arbeitskreis Soziales.....</i>	<i>Seiten 17-20</i>
<i>Antrag 27. Altenparlament</i>	
<i>Anrechnung von Mütterrente.....</i>	<i>Seite 21</i>
<i>Antrag 27. Altenparlament</i>	
<i>Mütterrente.....</i>	<i>Seiten 22+23</i>
<i>Antrag 27. Altenparlament</i>	
<i>Nebenkostenabrechnung bei Alten- und Pflegeeinrichtungen. Seite 24</i>	
<i>Antrag 27. Altenparlament</i>	
<i>Recht auf Wohnung.....</i>	<i>Seite 25</i>
<i>Bericht Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr.....</i>	<i>Seiten 26-29</i>
<i>Antrag 27. Altenparlament</i>	
<i>Führerschein gegen ÖPNV Ticket.....</i>	<i>Seite 30</i>
<i>Bericht Presse</i>	
<i>SENIOREN-INFO Januar bis Dezember.....</i>	<i>Seiten 31-57</i>
<i>Zeitungsartikel 2015.....</i>	<i>Seiten 58-89</i>
 <i>Sitzungen der Stadt Norderstedt, Stadtvertretung und deren Ausschüsse</i> <i>die von Mitgliedern des Seniorenbeirates besucht werden.....</i>	 <i>Seite 90</i>

7.SENIORENBEIRAT DER STADT NORDERSTEDT

Vorsitzende
Angelika Kahlert

JAHRESBERICHT 2015

Januar 2015

- 04.01. 11.00 – 14.00 Uhr SPD Neujahrsempfang
- 07.01. 15.00 – 19.30 Uhr tagte der Vorstand. Aktionen für das Jahr 2015 wurden besprochen. Rathausplatz, Laubentsorgung, Behindertenparkplätze in der Tiefgarage, Bilderausstellung, Gesprächskreise, HVV – Bus Einsteigeübungen für Gehhilfen und Rollstühle auf dem Rathausplatz. Zusätzliche Sprechstunde in der Bücherei Glashütte. Anträge an das Altenparlament: Mütterrente für alle Mütter sollen pro Kind 3 Punkte für die Rente angerechnet bekommen.
Alten-Pflegeheime sollten (wie bei der Nebenkostenabrechnung der Mieter) eine Abrechnung der tatsächlichen Kosten der Bewohner erstellen, auch die Aufschlüsselung der Investitionszulage.
- 08.01. 12.00 Uhr Jahresauftakt der Senioren Union in der Kneipe im Museum.
19.00 Uhr Neujahrsempfang der Kirchen in der Thomas Kirche.
- 11.01. 11.00 Uhr CDU Neujahrsempfang in der Feuerwehr Garstedt.
- 14.01. 10.00 Uhr traf sich der Kreissenorenbeirat im Rathaus Kaltenkirchen.
- 18.01. 11.00 Uhr Neujahrsempfang der Stadt Norderstedt. Der Oberbürgermeister Herr Grote und die Stadtpräsidentin Frau Oehme hatten die Bürger in die Tribüne eingeladen.
- 21.01. 15.00 Uhr 1. öffentliche SB Beiratssitzung 2015. Der Seniorenbeirat Hamburg Nord stellte sich, Frau Preuhs Vorsitzende und 6 Mitglieder vor. Lebhaftige Diskussion und Erfahrungsaustausch auch über Wohnen im Quartier, LENA – Lebendige Nachbarschaft. 6 Anträge wurden einstimmig beschlossen.
18.15 – 21.30 Uhr Umweltausschuss.
- 26.01. 18.15 Uhr Hauptausschuss. Unser Antrag „Aufwandsentschädigung für die Einladung zu den Ausschüssen“ wurde abgelehnt, worauf wir den Antrag zurückgezogen haben.
- 27.01. 11.00 Uhr Pressekonferenz im Rathaus mit der Asklepios Klinik Nord Dr.Flesch und Dr. Wollmer.

Februar 2015

- 04.02. 15.00 Uhr SB Vorstandssitzung. Aussehen und Umfang der Jahresberichte, in gebundener DIN A4 Form. Vereinfachte Kassenführung in Einnahmen, Ausgaben und Spenden. Wirtschaftsplan für laufende feste Kosten. Glashütte bekommt ab 23.02.2015 eine SB Sprechstunde. Immer am letzten Montag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr in der Bücherei Glashütte.
- 09.02. 10.00 Uhr Landes-Senioren-Rat Fachgruppe Altenparlament traf sich in der Geschäftsstelle Neumünster. Themen: Strukturveränderung, Einrichtung einer Presse-

stelle, Anträge zur Mitgliederversammlung laut Satzung vereinfachen, Termine des LSR für Schulungen der Seniorenbeiräte.

- 13.02. 09.30 – 19.30 Uhr 14. Hamburger Symposium - Aktuelle Konzepte der Altersmedizin. „Bewegung und Beweglichkeit“ mit der ASKLEPIOS Klinik Nord Ochsenzoll. Wir sind seit 9 Jahren Kooperationspartner mit der Stadt Norderstedt.
- 18.02. 15.00 Uhr öffentliche Beiratssitzung im Sitzungssaal 3. Antrag: Keine Sprechstunden in den Sommer-Schul-Ferien. Angenommen mit einer Enthaltung. Advents-Veranstaltung wurde einstimmig angenommen.
- 19.02. 18.30 Uhr tagte der Sozialausschuss. Themen waren die Flüchtlingslage in Norderstedt. Erwartet werden 600 Flüchtlinge. Pro Familia legte den Kassenbericht vor.
- 23.02. 10.00 Uhr war die Delegierten Nachlese im Sozialministerium Kiel, vom LSR.
15.00 -17.00 Uhr 1. Sprechstunde in Glashütte mit Hans Jeenicke, Karsten Bensel und Jürgen Peters in der Stadtbücherei. Die Sprechstunde wurde von den Senioren gut angenommen.
- 24.02. 13.00 – 19.00 Uhr wurde der SB von der AKN nach Kaltenkirchen eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wurde über Pläne der AKN und die Bedienung der Fahrkartenautomaten diskutiert.
- 25.02. 14.00 Uhr der Arbeitskreis Soziales hatte die Firma Wulff eingeladen, um über das Thema Bestattungsvorsorge mehr zu erfahren.

März 2015

- 02.03. 10.00 Uhr trafen sich alle Kreis-Senioren-Beiräte Vorstände, mit dem LSR im Rathaus Neumünster zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch.
- 03.03. 13.30 Uhr trafen wir, Jürgen Peters, Hans Jeenicke und Peter Martens uns mit der Centermanagerin im Herold Center, zum Gespräch und Begehung des Centers.
- 04.03. 15.00 Uhr Vorstandssitzung wurden die Anträge für das 27. Altenparlament, Nebenkostenabrechnung - Investitionszulage, Mütterrente, Recht auf Wohnung, vorbereitet.
- 06.03. 10.00 -13.00 Uhr Einladung zur Abschlussdiskussion der Anträge des 26. Altenparlament vom 26.9.2014. Unsere S.B. Anträge: für einheitliche Bedienung aller Fahrkartenautomaten, Speicherung von Notfalldaten auf der Gesundheitskarte.
- 08.03. 10.00 Uhr Einladung zum Frauentag. Frühstück bei Kampe.
- 09.03. 18.15 Uhr Hauptausschuss Unterbringung von Flüchtlingen, Umbesetzung der Aufsichtsräte Halbjahresbericht 2014 Amt 16
- 14.03. 11.00 Uhr Einladung zum Abschied von Herrn Jürgen Lange SPD, in der Feuerwache Stormarnstrasse.
- 16.03. 10.00 Uhr Landesseniorenrat Fachgruppe Wohnen traf sich in Neumünster Rathaus,
- 17.03. 19.00 Uhr Stadtvertretung Abstimmung der Umbesetzung von Ausschüssen. Neuwahl des Ortswehrführers und stellv. der freiwilligen Feuerwehr Garstedt. Anpassung der Preise für die Grundversorgung Strom.

- 18.03. 15.00 Uhr öffentliche Beiratssitzung im Saal 3. Der Antrag über die Veranstaltung mit der Feuerwehr „Katastrophenschutz“, wurde einstimmig genehmigt. Alle Anträge zum Altenparlament wurden einstimmig beschlossen. Unser Büro wird frischgestrichen. Frau Büchner stellt ihre Bewerbung an die Robert Bosch Stiftung vor. Der SB unterstützt die Aktion „Wanderstühle“.
- 19.03. 18.30 Uhr Sozialausschuss. Verbesserung der Betreuung für Flüchtlinge. Frau Willers und Frau Makies stellen das Projekt „Wohnen und Arbeiten“ vor.
- 20.03. 18.00 Uhr Einladung zur Jahreshauptversammlung des DRK Ortsverein Norderstedt e.V. im DRK Haus Ochsenzollerstrasse 124.
- 23.03. 10.00 Uhr LSR Fachgruppe Altenparlament traf sich im Rathaus Nortorf. Es wurden 30 Anträge diskutiert und bewertet, von 8 Teilnehmern und 5 Gästen.
18.15 Uhr Hauptausschuss. Landrat des Kreises Segeberg Herr Schröder berichtet über das Thema Asyl, Wirtschaftsförderung, Verkehrsinfrastruktur, Geschwindigkeitsüberwachung und Breitbandversorgung.
Herr Seyfert und Frau Damm stellten das Ergebnis zur Bürgerbefragung „Stromausfall“ vor.
- 24.03. 10.00 -12.00 Uhr Einladung zur Heimaufsicht ins Kreishaus Segeberg. Ein lebhafter Erfahrungsaustausch der Beraterinnen für die Bewohnerbeiräte im Kreis Segeberg.
- 30.03. 15.00 – 17.00 Uhr unsere 2. SB Sprechstunde in Glashütte in der Stadtbücherei am Glashütter Markt. Jeden letzten Montag im Monat wird diese Sprechstunde fortgesetzt.
- 31.03. 11.00 Uhr Pressekonferenz im Rathaus zum städtischen Seniorenwegweiser.

April 2015

- 01.04. 15.00 Uhr SB Vorstandssitzung. Es wurde die Tagesordnung für die SB Sitzung festgelegt, sowie 4 Anträge und der Gastvortrag „Sterbebegleitung“.
- 08.04. 9.00 Uhr traf sich der Kreissenorenbeirat in Henstedt-Ulzburg in der Kulturkate. Der Informationsaustausch der Seniorenbeiräte aus dem Kreis Segeberg ist sehr informativ.
- 01.-17.04. Ferien
- 15.04. 15.00 Uhr öffentliche Beiratssitzung im Rathaus Sitzungssaal 3 mit dem Gastvortrag durch den Verein OMEGA „Sterbebegleitung“ mit Frau Heinicke und Frau Kaltenthaler.
- 19.04. ab 14.00 Uhr hatte der „Inter-Kulturelle-Garten“ in den Stadtpark zum Frühlingsfest eingeladen.
- 20.04. 18.15 Uhr Hauptausschuss, 2. Nachtrag Stellenplan und 2. Nachtragshaushalt.
- 22.04. 14.00 Uhr der Arbeitskreis Soziales hatte Herrn Mildenberger vom Pflegestützpunkt Segeberg eingeladen, zum Thema „Das neue Pflegestärkungsgesetz“ umfassend zu berichten.
- 23.04. 9.00 -13.00 Uhr im Raum K130 hatte Frau Reinders zum 2. seniorenpolitischen Workshop eingeladen.

- 28.04. 16.00 Uhr stellte der SB Vorstand, der NENO Gruppe in der Thomas Kirche, die Aufgaben des SB vor.
- 30.04. 10.00 Uhr treffen mit Herrn Seyfert in der Feuerwache Stormarnstrasse. Besprechungspunkt war der Ablauf der Veranstaltung „Katastrophenschutz“, im Plenarsaal am 22.9.15

Mai 2015

- 04.05. 18.15 Uhr Hauptausschuss. Der Polizeibeirat berichtet über die Kriminalitätslage und Verkehrsreport 2014.
- 05.05. 11.00 – 14.00 Uhr wurde der HVV Bus zur Einsteigübung mit Rollator und Rollstuhl, am Herold Center geparkt.
- 06.05. 9.00 – 17.00 Uhr tagte die Mitgliederversammlung des LSR in Nortorf. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. 29 Anträge der Mitglieder für das Altenparlament, wurden aus Zeitgründen, an die Fachgruppe Altenparlament zur Bearbeitung übergeben.
- 07.05. 15.00 Uhr zur SB Vorstandssitzung hatten wir Frau Kröger zum Thema, „Asylsuchende- Aufnahmeprozeduren- Situation in Norderstedt“ eingeladen. Als Migranten gelten Zuwanderer, Bewohner und Eltern, welche ab 1.1.1950 in die BRD eingereist sind. Die Notfallmappe hat die Verwaltung in den Druck gegeben.
- 08.05. 15.00 – 18.00 Uhr wurden im Raum K130 zum 1. Mal alle 8 NENO Gruppen, von Barbara Matthies mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee eingeladen.
- 09.05. 13.00 – 16.00 Uhr Treffen der Bürger mit Herrn Bosse und Verwaltung zur Neugestaltung des Ossenmoorparks.
- 10.05. 11.00 Uhr Europafest im Kulturwerk am Stadtpark. Veranstaltung des Kulturbüros mit Frau Richter.
- 18.05. 10.00 Uhr LSR Fachgruppe Wohnen traf sich in Neumünster im Rathaus.
- 20.05. 15.00 Uhr öffentliche SB Beiratssitzung. Frau Simon hielt einen Gastvortrag „Wohnraum barrierefrei machen“.
- 21.05. 18.30 Uhr Sozialausschuss Neubau und mobile Unterkünfte für Flüchtlinge. Frau Tischer von der Diakonie berichtet über Unterbringung und Betreuung. Unsere SB Jahresberichte 2014 waren auf der Tagesordnung.

Juni 2015

- 01.06. 10.00 Uhr LSR Fachgruppe Altenparlament traf sich im Rathaus Nortorf, zum Rückblick der Mitgliederversammlung und Bearbeitung der Anträge für das Altenparlament.
18.15 Uhr Hauptausschuss Neubesetzung des Aufsichtsrates wilhelm.tel Antrag der SPD.
- 03.06. 15.00 Uhr SB Vorstandssitzung Beratung über unser 25. Jubiläum, Notfallausweise, Notfallmappe, unser Zeitung Senioren – Info.
- 04.06. 14.00 Uhr Einladung zum Richtfest eines Wohnhauses mit 64 öffentlich geförderten Wohnungen, von dem Wohnungsunternehmen Plambeck.

- 09.06. 11.00 Uhr Pressetermin im Rathaus 25 Jahre Seniorenbeirat.
19.00 Uhr Stadtvertretung Ausschussumbesetzungen, Lärmaktionsplan, Gebühren für das Bestattungswesen.
- 11.06. 9.00 Uhr der Kreissenorenbeirat traf sich zum Thema Wohnen im Alter, vor dem Bauvorhaben „Am Wöddel“ in Henstedt-Ulzburg. Danach hörten wir in der Kulturkate, eine Ansprache vom Bürgermeister Bauer.
- 14.06. 11.00 Uhr im Festsaal am Falkenberg wurde 25 Jahre Mütterzentrum gefeiert.
- 17.06. 15.00 Uhr öffentliche SB Beiratssitzung im Sitzungssaal 3 im Rathaus.
Es wurde über das auserwählte Programm, zu unserem 25. Jubiläum gesprochen.
- 18.06. 9.30 – 16.30 Uhr gab der Landessenorenrat allen neuen Mitgliedern im Kreis Segeberg im Rathaus Norderstedt eine umfangreiche Einführung in die Seniorenbeiratsarbeit.
18.30 Uhr tagte der Sozialausschuss in der Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Norderstedt, Beim Umspannwerk 6 -8, Norderstedt. Unser Antrag Gewährung eines Preisnachlasses bei HVV -Fahrkarten für SGB II und SGB XII Transferempfänger. Landesverordnung zur Dämpfung des Mietanstiegs auf dem Wohnungsmarkt. Benutzungsgebühr für die Notunterkünfte.
- 21.06. 11.00 – 15.00 Uhr wurde im Festsaal am Falkenberg unser 25. Jubiläum gefeiert. Ankunft der Gäste wurde von der Big Band der freiwilligen Feuerwehr Garstedt begleitet. Moderation gab es mit Herrn Kai Hädicke-Schories und Jürgen Peters. Nach der Ansprache von dem Oberbürgermeister Grote gab es musikalische Einlagen von den Shanty-Lords, Frau Boi-Thielsen und der Gruppe Ivuschka. In meiner Begrüßung gab ich einen kurzen Einblick auf die Jahre 1990 – 2015. Alle Besucher bekamen kostenlos eine NOTFALLMAPPE für alle wichtigen persönlichen und medizinischen Daten, mit der freundlichen Unterstützung unseres Oberbürgermeisters Grote. Nach den Ansprachen von der 2. stellv. Landrates Frau Lessing und dem Vorsitzenden des Landessenorenrates e.V. Herrn Schildwächter, gab es eine Senioren – Gymnastik für alle, von TURA Harksheide. Für den kleinen Hunger, gab es für kleines Geld, selbstgebackenen Kuchen. Danke an alle Sponsoren, für dieses gelungene Fest.
- 22.06. 10.00 Uhr trafen sich im Rathaus Neumünster alle Kreissenorenbeirats – Vorsitzenden zum Erfahrungsaustausch, mit dem Landes Seniorenrates.
- 23.06. Einladung zum Sommerfest 50 Jahre HVV, im Hauptzollamt Hamburg in Begleitung von Jürgen Peters.
- 24.06. 14.00 Uhr der Arbeitskreis Soziales hatte die Verbraucher – Zentrale – No. zum Vortrag „Schön verpackt – um welchen Preis? Die bunte Welt der Lebensmittelverpackung“ in den Sitzungssaal 2 eingeladen.
18.00 Uhr hatte ich eine Einladung zum Wirtschafts Dialog mit Volker Kauder im BMW – Autohaus STADAC.
- 27.06. Frau Oehme unsere Stadtpräsidentin, hatte die Stadtvertretung zur Ausfahrt nach Mölln eingeladen. Hans Jeenicke hatte mich begleitet.
- 30.06. 10.00 Uhr tagte die LSR Fachgruppe Altenparlament in der Geschäftsstelle in Neumünster. Die Mustergeschäftsordnung für die Seniorenbeiräte, wurde fertig gestellt.
17.30 Uhr hatte die IBAF (Institut für berufliche Aus und Fortbildung) nach Rendsburg zum Sommerfest eingeladen.

Juli 2015

- 01.- 03.07 war ich als SB Kooperationspartner mit Cornelia Büchner in Frankfurt zum 11. Deutscher Seniorentag „Gemeinsam in die Zukunft“ mit der Messe SenNova. Die Robert Bosch Stiftung hatte zur Auftaktveranstaltung und Impulsworkshop im Congress Center Messe Frankfurt eingeladen. Kleine Schritte – große Wirkung im Ideenwettbewerb für eine bessere Mobilität im Alter. 5 Minuten Zeit hatten wir, um unser ausgewähltes Projekt vorzustellen, „Senior Innen – Treffpunkt im Moorbekpark“, mit mobilen Stühlen. Der Preis für die Umsetzung dieser Idee, wird mit ca. 10.000,00 € von der Robert Bosch Stiftung getragen.
- 06.07. 18.15 Uhr Hauptausschuss hier ging es um das Planspiel Stadtvertretung mit den Schulen.
- 08.07. 9.00 Uhr der Kreissenorenbeirat traf sich in Boostedt. Die stellv. Bürgermeisterin hielt die Begrüßung. Es wurde vom DRK, von der Flüchtlingsstimmung berichtet.
- 14.07. 19.00 Uhr Stadtvertretung hierbei ging es um Mietpreisverordnung, Benutzungsgebühr der Notunterkünfte, Grundversorgung mit Erdgas, Kulturförderrichtlinien, Entfristung Stellen Hempels.
- 15.07. 15.00 Uhr öffentliche Beiratssitzung Sitzungssaal 3 im Rathaus.
Herr Sadowski von den Stadtwerken Norderstedt sprach von Stromtarife, Stromzähler und Auswahlmöglichkeiten. Herr Osterburg aus Bad Segeberg erklärte den Stromspar – Check und sofortige Einsparmöglichkeiten.
Herr Brüning Nachhaltiges Norderstedt sprach über die Einbindung des SB in den Wettbewerb Zukunftsstadt.
- 16.07. 18.30 Uhr fand in der ehemaligen Gemeinschaftsschule Harksheide, Fadens Tannen 30 statt. Besichtigung der Unterbringung von Flüchtlingen in diesen Räumen und weitere Informationen. Unser Antrag Preisnachlass bei HVV Fahrkarten für SGB II und SGB XII wurde von den LINKEN mit einem Änderungsantrag mehrheitlich angenommen. Unser Antrag einstimmig zurückgestellt.
- 20.07.-29.08. FERIEN

August 2015

- 10.08. 16.00 Uhr Eröffnung der Bilderausstellung „Geht doch“ in der Galerie Rathaus bis zum 16.08. D Ausstellung war ein voller Erfolg.
- 19.08. 12.00 Uhr statt SB Sitzung, traf sich der Seniorenbeirat bei schönem Wetter zum Grillfest im Stadtpark mit Partnern, bei guter Stimmung und guten Essen.
- 29.08. 15.00 Uhr Einladung zum Sommerfest „Haus im Park“
- 31.08. 10.00 Uhr LSR Fachgruppe Wohnen traf sich in Elmshorn zur Besichtigung einer bezugsfertigen Seniorenwohnanlage.

September 2015

- 02.09. 15.00 Uhr SB Vorstandssitzung im Sitzungsraum 3, weil unser Büro 152 für Malerarbeiten leergeräumt wurde. Aufarbeitung alter Anträge, Termin für die SB Klausurtagung mit Tagesordnung, Verschiebung der nächsten Vorstandssitzung wegen der Gesundheitsgespräche mit dem Albertinen-Krankenhaus.

- 03.09. 9.00 – 19.00 Uhr Seniorentag in der Moorbekpassage, wurde von den Senioren sehr interessiert angenommen.
18.30 Uhr im Sozialausschuss wurde das Konzept der AWO, zum Thema Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge vorgestellt.
- 07.09. 18.15 Uhr Hauptausschuss, Zuweisung für die Verbraucherzentrale, Beschluss einstimmig. Bericht des Oberbürgermeisters zum Haushalt 2016/17 Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2016/17
- 14.09. 11.00 Uhr mit Frau Kaltenthaler von OMEGA, besichtigten wir der SB, das Hospiz am Israelitischen Krankenhaus. Mit 9 Betten das kleinste Hospiz in Hamburg, wird aber von vielen Gästen aus Norderstedt belegt.
- 15.09 - 18.09. war ich mit der Europa Union in Berlin. Thema: „Berlin – Politik – Geschichte und Gedenken“. Stadtrundfahrt, Bundestag, Bendlerblock, Holocaust – Mahnmal, Landesvertretung S-H, Bundespräsidialamt, Schloss Bellevue, Bundesministerium für Finanzen, Auswärtige Amt, Potsdam, Schloss Cicilienhof. Ein informatives Programm.
- 20.09. Die Stadt Norderstedt hatte wieder ein Straßenfest Ulzburger Straße für die Bürger veranstaltet.
- 21.09. 18.15 Uhr Hauptausschuss, Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl 2016, Geschwindigkeitsüberwachung, Teilstellenpläne, Halbjahresberichte 2015, Haushalt 2016/17, Vorschläge zum Bürgerhaushalt.
- 22.09. 14.00 – 16.00 Uhr „Katastrophenschutz in Norderstedt notwendig?“ im Plenarsaal, eine sehr informative Veranstaltung mit Herrn Seyferth von der Feuerwehr.
- 23.09. 14.00 Uhr der Arbeitskreis Soziales hatte den Referenten Herrn Petras als Gast, zum Thema 24 Stunden Betreuung „Pflegeheim für Zuhause“.
- 25.09. 9.30 Uhr Altenparlament im Kieler Landtag. Unsere 4 Anträge wurden mehrheitlich vom Parlament angenommen. Recht auf Wohnung, Nebenkostenabrechnung und Investitionszulage in Alten-Pflegeeinrichtungen Leistung für Kindererziehung nicht auf die Grundsicherung anrechnen, Ungekürzte Leistung für Kindererziehungszeiten bei der Rentenberechnung.
- 29.09. 14.00 Uhr im Sitzungssaal 2 berichtet die Verbraucherzentrale auf Einladung des Seniorenbeirates über „Rechtsirrtümer“.
- 30.09. 10.00 – 16.00 Uhr Fortbildungsveranstaltung in Rendsburg von der LAG (Landes-Arbeits-Gemeinschaft) Heimmitwirkung.

Oktober 2015

- 01.10. 14.00 Uhr zum „Welt-Seniorentag“ trafen sich Senioren aus Norderstedt beim Feuerwehrmuseum mit der Presse und Fernsehen zum Singen (Flashmob).
- 03.10. Einladung zum „Interkulturellen Fest“ im Festsaal am Falkenberg.
- 05.10. 10.00 Uhr in Brokstedt traf sich die Fachgruppe Altenparlament. Frau Kock gab die Leitung dieser Gruppe auf, sowie andere Gruppenteilnehmer.
- 06.10. 19.00 Uhr Stadtvertretung hier ging es um die Geschwindigkeitsüberwachung, Abfallwirtschaft, Bestattungswesen, Stadtwerke Abschluss 2014.

- 07.10. 14.00 Uhr Vorstandssitzung Thema: Ablauf der Klausurtagung mit Tagesordnung und Aufgaben - Aufteilung in drei Arbeitskreise.
18.00-21.00 Uhr im Plenarsaal Veranstaltung mit dem Albertinen-Krankenhaus „Herzrhythmusstörungen wenn das Herz stolpert“.
- 10.-11.10. Herbstmesse. Auch der SB war mit unserem Messestand dabei, um die vielen Fragen der Senioren zu beantworten.
- 12.10. 18.15 Uhr Hauptausschuss, hierbei ging es wieder um den Haushalt 2016/17 und Bürgerhaushalt.
- 14.10. 9.00 Uhr der Kreissenorenbeirat traf sich zum Erfahrungsaustausch in Itzstedt.
- 15.10. 18.30 Uhr Sozialausschuss Dauerthemen Wohnen und Flüchtlinge.
- 21.10. 15.00 Uhr unsere öffentliche Beiratssitzung fand auf Einladung von Herrn Löwe, im „Altenpflegeheim SCHEEL“ bei Kaffee und Kuchen statt. Der Bewohnerbeirat stellte sich und ihre Tätigkeit vor. Vom ambulanten palliativen Pflegedienst berichtete Frau Piazza.
- 22.10. 10.00 -16.00 Uhr fand die Kreis – Senioren – Fachtagung mit dem Landessenorenrat im Rathaus Norderstedt Sitzungssaal 2. Herr Peetz von der Krankenkassenvereinigung referierte über die 2. Pflegereform. Durch die schlechte Akustik, konnten viele Senioren den informativen Vortrag nicht folgen.
- 23.10. 11.00 Uhr Pressekonferenz für unsere Adventsfeier am 6.12.2015 im Rathaus.
- 30.10. 19.30 Uhr die Bücherei Rathaus hatte den Seniorenbeirat eine Einladung zur „Senioren UNI“ geschickt. Frau Dr. Guillard stellte „Mascha Kaleko – Leben und Lyrik“ vor.
- 31.10. 16.00 – 17.30 Uhr „Texte und Töne“ in der Stadtbücherei Garstedt, mit dem Thema ASIEN. Unter anderem las Peter Arndt von Lu Tse – Yün: Der Schiedsspruch vor. Mit Klezmer, Salonmusik und J.S. Bach wurden die Texte begleitet.

November 2015

- 02.11. 10.00 Uhr der Kreissenorenbeirat hat alle Regionalsprecher und Vorsitzende Kreisfreier Städte, ins Rathaus Neumünster eingeladen.
18.15 Uhr Hauptausschuss, hier wurde über die Erhöhung der Hundesteuer von 50,00 auf 120,00 € verhandelt. Der SB hatte eine Tischvorlage verteilt. Abgestimmt wurde auf 85,00 € für den 1. Hund. Zusätzlich die Aufnahme in die Satzung, ermäßigt sind Inhaber eines Sozialpasses, von 50%.
- 03.11. 15.00 Uhr Einladung von den „Herbstzeitlosen“ Wiesenstraße. Was macht der Seniorenbeirat? Bei Kaffee und Kuchen, stellte der SB Vorstand mit seinen Arbeitskreissprechern, alle Aktivitäten vor und gab Antwort auf viele Fragen.
- 04.11. 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung. Abwicklung der letzten Aktionen in 2015, sowie Klausurtagung, Adventsfeier, SB Sitzungen.
- 05.11. 15.00 Uhr die Senioren Union hatte zur Veranstaltung „Gut versorgt?“ Zukunft und Pflege mit Katja Rathje-Hoffmann und Gunnar Löwe, Herr Merker, Frau Anne Brandt eingeladen.

- 18.30 Uhr Informationsveranstaltung des Amtsgerichtes und der Anwaltskammer zum Thema „Recht und Internet“. Vor Facebook & Co wird gewarnt. Das Internet ist kein Selbstbedienungsladen. Gewarnt wird vor Preisgabe persönlicher Daten.
- 11.11. 18.00 Uhr die Betreuungsbehörde hatte in den Plenarsaal zum Thema „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ eingeladen.
- 12.11. 19.00 Uhr Einladung der Deutschen Herzstiftung „Herz in Gefahr“ in den Plenarsaal. Referiert von Dr. Gordian, Dr. Tölg, Dr. Gebhard über Herzleid, Herzengut, Herzensmut.
- 13.11. 19.00 Uhr Bürger planen neues Baugebiet „Grüne Heyde“. Informationen und Inspirationen wurden fortgesetzt am
- 14.11. 13.00 – 18.00 Uhr Workshop „Grüne Heyde“, Probleme – Wünsche – Lösungen. Nach der Pause, Mobilität, Verkehr, Landschaft, Energie, Freizeit, und Siedlung.
- 17.11. 19.00 Uhr Stadtvertretung u.a. 7. Änderung der Geschäftsordnung, Satzung über die Erhebung der Hundesteuer, Änderung der „Allgemeinen Preise für die Grundversorgung mit Strom“.
- 18.11. 10.00 – 14.30 Uhr hatten wir, der SB, unsere Klausur. Wir hatten 3 Arbeitsgruppen gebildet, jede Gruppe in einem separaten Raum. AK Soziales Thema, Seniorenmesse, AK Kultur Thema Seniorenwegweiser + Vernetzung, AK SUV Thema SB Flyer + Notfallmappe. Der SB stellte gemeinsam fest, dass 4 Stunden für eine Klausur nicht ausreichen, um alles abzuarbeiten.
15.00 Uhr öffentliche Beiratssitzung im Sitzungssaal 3. Kurze Informationen aus den Arbeitskreisen, Vorstand und Presse, sowie wichtige Termine.
- 19.11. 18.30 Uhr Sozialausschuss tagte. Thema Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge. Bericht von Mitgliedern der Diakonie, AWO, Integrationsbeauftragte und dem Willkommen-Team (408 Asylbewerber). Kostenübernahme für Verhütungsmittel für Personen mit geringen Einkommen (Frau Kühl) 24.000,00 € wurden mehrheitlich beschlossen. An Vereine und Verbände wurden 35.000,00 € Stadtwerke – Spenden 2015 einstimmig vergeben. Die Behindertenbeauftragte Frau Schüppler stellte ihren Tätigkeitsbericht vor.
- 23.11. 10.00 Uhr LSR Fachgruppe Wohnen traf sich im Rathaus Neumünster. Zu Neuigkeiten zur Novellierung der Landesbauordnung berichtete Dr. Krüger, sowie über das Standardhaus „Kieler Modell“ von der ARGE, als Flüchtlingsunterkunft zur Vorgabe für Sonderzuschüsse. Wichtig ist der LSR – FG dabei, die Barrierefreiheit nach LBO § 52 Bauvorschrift.
18.15 Uhr Hauptausschuss. Der Feuerwehrbedarfsplan wurde vom Gemeindeführer Herr Berg vorgestellt. Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz der Stadt Norderstedt zum 1.1.2010 wurde einstimmig beschlossen. Stellenplan 2016/17
- 24.11.-26.11. war ich in Berlin zum Vernetzungstreffen von der Robert Bosch Stiftung „Kleine Schritte – große Wirkung“ Ideenwettbewerb für eine bessere Mobilität im Alter, mit Cornelia Büchner. Wir stellten von der Planung zur Umsetzung, in der Gruppe „Quartiersgestaltung“ unser Projekt NeNoMitte (Nachbarschaftsprojekt in Norderstedt-Mitte für Senioren) Senioren – Treffpunkt im Moorbekpark vor. Für die Wanderstühle wurden bis zu 10.000,- € bewilligt. Alle Stühle werden beschriftet „Eigentum der Stadt Norderstedt – gefördert durch die Robert Bosch Stiftung“.
BAGSO – Fachtagung – Berlin „Kein schöner Land... Älterwerden in ländlichen Räumen“. Ich war in der Arbeitsgruppe „Wohnen und haushaltsbezogene Dienstleistungen“, zu Hause wohnen bleiben.
Vortrag: Mobilität und soziale Teilhabe von Prof. Dr. Rudinger

„Sorge und Mitverantwortung in ländlichen Räumen“ hielt Herr Prof. Dr. Dr. hc. Andreas Kruse von der Universität Heidelberg und Vorsitzender der siebten Altenberichtscommission.

Dezember 2015

- 02.12. 14.00 Uhr SB Vorstandssitzung Klausurnachlese und Planung 23.11.2016 im Rathaus. Unsere Zeitung „Senioren Info“, erscheint ab sofort alle 2 Monate. Presseberichte bis zum 10. des Monats an Ingrid Kowski und Jürgen Peters. Ablauf Adventsfeier am 6.12.15 und fester Termin für den 4.12.2016 wieder im FAF. Leitlinien übernimmt Karsten Bensel. Sicherheit für Senioren laut Satzung mit Hans Joachim Haessler und Kriminalpräventiver Rat.
- 06.12. 14.00 -16.00 Uhr hatten wir die Senioren zur Adventsfeier in den Festsaal am Falkenberg eingeladen. Unser Oberbürgermeister Herr Grote begrüßte die Gäste mit einer sehr informativen Rede. Jürgen Peters übernahm die Moderation. Meine Rede bezog sich auf ein Gespräch mit dem Weihnachtsmann in unserer Sprechstunde, um Aufgaben, Ziele und Wünsche des SB bekannt zu geben. Danach begleitete uns das Ensemble Stillos durch das Programm. Zwei Mitglieder des Tanks Theater brachten mit einem Sketch die Gäste zum Lachen. Große Freude hatten alle, mit dem Kinderchor der Yamaha Musikschule. Der Weihnachtsmann mit seinem Engel, hatte kleine Überraschungen für die kleinen Sänger und für alle Gäste verteilt.
- 07.12. 10.00 Uhr LSR Fachgruppe Altenparlament traf sich in Brokstedt. Es wurde die Gruppensprecherin Frau Renate Gorny in Abwesenheit gewählt. Als Stellvertreterin wurde Frau Helga Schultz. Die Wahl des Schriftführers wurde verschoben. Termine für 2016 wurden festgelegt.
18.15 Uhr Hauptausschuss und Ausschuss für Schule und Sport traf sich gemeinsam im Plenarsaal zum Besprechungspunkt „Schulzentrum Süd“. Das Planungsbüro Dress & Sommer bekam den Auftrag zur Überprüfung des Gebäudezustandes der Schule und gab Zahlen bekannt.
- 10.12. 10.00 Uhr hatten wir, Hans Jeenicke, Jürgen Peters und Heinz Walter Schmatz, ein positives Gespräch mit einer umfangreichen Besichtigung des Hospiz Volksdorf mit Herrn Pastor Hausberg.
- 15.12. 19.00 Uhr Stadtvertretung letzte Sitzung im Jahr 2015. Frau Oehme weist auf die Verteilung der Adventskalender von dem LIONS - CLUB hin. Es wurde über die Eröffnungsbilanz 1.1.2010, Stellenplan und Erlass der Haushaltssatzung 2016/17 um Redezeitverlängerung gebeten. Umbesetzung von Ausschüssen.
- 16.12. 15:00 Uhr letzte öffentliche SB Beiratssitzung im Jahr 2015. Vortrag: Frau Simone Friedrich Referatsleiterin der VHS, stellte ihre Arbeit in der Programmbereichsleitung vor und bittet um Vorschläge.
- 18.12. 14.00 Uhr Einweihung des Parcours im Moorbekpark am Feuerwehrmuseum, mit Glühwein und einer Ansprache von Herrn Bosse, begleitet von Presse und NOA4 Fernsehen.

Norderstedt, 03. Februar 2016

gez.: Angelika Kahlert
Vorsitzende

7.SENIORENBEIRAT DER STADT NORDERSTEDT

**Arbeitskreis Kultur
Sprecher Karsten Bense**

Jahresbericht 2015

Folgende Seniorenbeiräte gehören dem Arbeitskreis Kultur an:

Kowski, Ingrid (stellv. Sprecherin und Pressesprecherin)
Siems, Filomena (Schriftführerin)
Arndt, Peter
Bense, Karsten (Sprecher)
Holst, Tjark
Holtz, Arno (ausgeschieden am 01.07.2015)
Peter Arndt (Neuzugang am 01.07.2015)
Springer, Michael

Gemäß der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt vom 16.07.2009 und der Geschäftsordnung vom 17.10.2012

Fällt unsere Arbeit in den Bereich:

- Kultur:
Bildungs- und Kulturangebote für ältere Einwohner und Seniorenzeitung
- Öffentlichkeitsarbeit:
Alle Veröffentlichungen in Medien und Presse erfolgen ausschließlich durch den Pressesprecher und müssen mit dem Vorsitzenden abgestimmt werden.

Der Arbeitskreis tagt jeden Monat und ist zusätzlich bei Ausschusssitzungen, Workshops, Projekten, Messen, Veranstaltungen, Seniorenwochen, Interkulturelle Woche NeNo (Netz-Werk Norderstedt und bei anderen Gruppen eingebunden).

Ausführliche Berichte des AK Kultur ergeben die Niederschriften der monatlichen Arbeitskreis- und Beiratssitzungen.

Einige Projekte + Schwerpunkte in 2015:

- **Theaterfahrten**
Wir hatten es uns zum Ziel gesetzt zusammen mit dem Kulturamt (Frau Richter), inkultur (Hamburger Volksbühne) und dem Busunternehmen Schmidtke einen neuen Theaterbus einzurichten. Unser Ziel war es, dass Senioren Theaterbesuche sicher und bequem wahrnehmen können.
Es wurde eine Bus-Route durch Norderstedt geplant. Der Theaterbus hält an bestimmten Haltestellen in Norderstedt, fährt die Besucher vor das Theater und bringt sie nach Vorstellungsende wieder zu ihrer Bushaltestelle zurück. Die Tour umfasst fünf Theaterbesuche, davon drei Nachmittagsvorstellungen in Hamburg und zwei Abendvorstellungen in Norderstedt. Die 50 Plätze, die uns zur Verfügung standen waren innerhalb von vier Wochen ausverkauft.

- **Gesundheitsgespräch Herzrhythmusstörungen Albertinen und Hausarztnetz Nord.**
In dem Norderstedter Gesundheitsgespräch ging es in diesem Jahr um das Thema Herzrhythmusstörungen. Mediziner des Albertinen-Krankenhauses und des Hausarztnetzes Nord informierten im Plenarsaal des Rathauses am 07.10.2015 über Symptome und Therapien.
- **Veranstaltung Bevölkerung- und Katastrophenschutz.**
Am 22.9. führte der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem THW eine öffentliche Veranstaltung im Plenarsaal durch.
Thema: Wie ist die Bevölkerung auf eine Katastrophe vorbereitet - Möglichkeiten und Grenzen der Gefahrenabwehr.
In verschiedenen Vorträgen wurde den Zuhörern die Thematik erklärt.
Umfangreiches Anschauungsmaterial unterstützte die Vorträge.
- **Bilderausstellung in der Galerie des Rathauses**
Der Titel dieser Ausstellung war "**Geht doch**". Dieses Motto sollte zeigen, dass schlummernde Fähigkeiten im Alter darauf warten entdeckt und genutzt zu werden. Zehn Senioren präsentierten in dieser Ausstellung ihre Arbeiten. Es eint diese Senioren, dass sie mit viel Lebenserfahrung erst vor kurzer Zeit mit unterschiedlichster Motivation zur Malerei gefunden haben. Ihre Erfahrungen beim Schaffensprozess sind bemerkenswert.
Das Ergebnis dieser Ausstellung sollte Beispiel geben für jeden selbst den Schritt zur kreativen Betätigung zu wagen.
Die Bilderausstellung im Norderstedter Rathaus fand vom 10.08. - 16.08.2015 statt und war ein großer Erfolg.
- **Einrichtung einer Kommunikationsplattform**
Der AK Kultur möchte mit dieser Einrichtung den Senioren die Gelegenheit bieten, sich z.B. in Gesprächskreisen oder bei Gesellschaftsspielen zu treffen und sich mit Mitgliedern des Seniorenbeirats auszutauschen. So kann der Seniorenbeirat mit den Senioren zwanglos in Kontakt treten.
Es wurde ein Gesprächskreis unter dem Thema Wirtschaft und Börse gegründet. Da in vielen Gesprächskreisen die männlichen Senioren stark unterrepräsentiert sind, wendet sich dieses Angebot mit dem Schwerpunkt Börse in der Hauptsache an Männer. Dieser Gesprächskreis findet einmal im Monat statt und wird z.Zt. auch nur von Männern besucht.

Gründung eines Gesprächskreises Tinnitus. Dieser fand einmalig im Juli statt.
- **Tablet- und Smartphonekurse für Senioren**
Der Seniorenbeirat unterstützt die Arbeit des PC-Café Norderstedt, um den Senioren einen besseren Zugang zu Tablet- und Smartphone-Techniken zu ermöglichen.
- **Festausschuss ist arbeitskreisübergreifend und besteht aus:**
Angelika Kahlert
Ingrid Kowski
Jürgen Peters
Peter Arndt
Uwe Kraul
Filomena Siems

- Geplant und durchgeführt wurde die
- Jubiläumsfeier zum 25. Jahrestag des Seniorenbeirates am 21.06.2015 im Festsaal am Falkenberg. Diese Feier wurde von den Senioren der Stadt sehr gut besucht und fand großen Gefallen.
 - Vorweihnachtliche Feier am 06.12.2015 im Festsaal am Falkenberg für die älteren Bürger unserer Stadt. Auch hier bekamen wir große Komplimente für die Organisation und die Planung des Ablaufes.
- **Weitere Veranstaltungen wurden im Rahmen des Arbeitskreises Kultur vorbereitet und durchgeführt:**
 1. **Senioren-Tag in der Moorbek-Passage am 03.09.2015.** Hier nahm der Seniorenbeirat das zweite Mal daran teil. Unser Stand fand einen regen Zuspruch bei dem Publikum und wir konnten viele Fragen beantworten.
 2. **Herbstmesse im Rathaus am 10.10.2015.** Auch hier war der Seniorenbeirat mit einem Messestand vertreten und gab den interessierten Bürgern gerne Auskunft.
 3. **Die Klausurtagung des SB Nord. am 18.11.2015.** Die Klausurtagung fand im Rathaus statt und begann um 10:00 Uhr. Der erste Teil endete um 15:00 Uhr mit Beginn der SB-Sitzung. Nach der Sitzung trafen sich die SB-Mitglieder im Restaurant zum 2. Teil und resümierten über die vorhergegangene Klausurarbeit.
 - **Pressearbeit** Ingrid Kowski
 Im Jahr 2015 wurden 58 Presseartikel in den Printmedien über den Seniorenbeirat veröffentlicht. Ein paar gravierendere Beispiele fügen wir als Anlage bei.
 Über 20 Beiträge veröffentlichte NOA4 in ihren Sendungen im Jahr 2015 über den Seniorenbeirat.
 Zu jeder Veranstaltung wurde eine Pressekonferenz abgehalten zum größten Teil in Zusammenarbeit mit der Presseabteilung der Stadt Norderstedt.
 - **Redaktionsarbeit**
 Redakteure: Ingrid Kowski, Jürgen Peters
 Insgesamt wurden 10 Zeitungen (Senioren-Info) erstellt und gedruckt.
 Näheres hierüber in der Anlage.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Themen gibt es auf Nachfrage

Norderstedt, 03. Februar 2016

gez.: Karsten Bensel
Sprecher Arbeitskreis Kultur

gez.: Ingrid Kowski
Pressesprecherin

7.SENIORENBEIRAT DER STADT NORDERSTEDT

Arbeitskreis Soziales
Sprecher Hans Jeenicke

Jahresbericht 2015

Folgende Seniorenbeiräte gehören dem Arbeitskreis Soziales an:

Hans-Hermann Hagge (stellvertretender Sprecher AK Soziales)
Hans Jeenicke (Sprecher AK Soziales)
Angelika Kahlert (Vorsitzende SB)
Harald Köll
Solange Koschmieder
Helga Küper-Asbeck
Arnhild Lorenz
Ilsemarie Pfeiffer
Heinz-Walter Schmatz

Der Aufgabenbereich des Arbeitskreises Soziales orientiert sich an der Satzung und den gesellschaftlichen Notwendigkeiten. Der Arbeitskreis tagt einmal im Monat und ist auch zuständig für den Sozial- und Stadtwerkeausschuss.

Das für die Aufgabenbereiche notwendige Wissen erfordert ein dauerndes „dazu lernen“, sich laufend zu informieren, aber auch sich aktiv einzubringen in Fachgruppen (LSR FG, AK Demenz, Besuche der Ausschüsse usw.) und Besuche von Veranstaltungen.

Veranstaltungen u.a. mit der Betreuungsbehörde, dem Betreuungsverein, Pflegestützpunkt, Soziale Dienste (Kreis Segeberg), Verbraucherzentrale, LAG (Landesarbeitsgemeinschaft für Heimmitwirkung), Asklepios Klinik Nord und weiteren Organisationen.

Der Arbeitskreis Soziales organisierte viele Informationsveranstaltungen, die für die Öffentlichkeit sehr interessant waren und deshalb sehr gut besucht wurden. Im **Januar**: war der Seniorenbeirat Hamburg Nord zu Gast, im **Februar** fand das Symposium Altersmedizin „Bewegung und Bewegen“ statt. Zusätzlich hatten wir eine Informationsveranstaltung über Bestattungsvorsorge (Firma Wulff). Im **März** wurden die Anträge für das Altersparlament (Landtag Kiel) verabschiedet. Im **April** der Gastvortrag: „Sterbebegleitung durch den Verein Omega“ und das Pflegestärkungsgesetz 1 durch den Pflegestützpunkt. Im **Mai** war die Information über die Wohnraumgestaltung (Anpassung). Im **Juni** hatte wir die LSR Schulung für neue SB Mitglieder organisiert und außerdem eine Veranstaltung mit der Verbraucherzentrale über Verpackungen (Sein + Schein) durchgeführt. Im **Juli** waren folgende Gastvorträge: Stromtarife, Stromzähler, Stromsparcheck und Wettbewerb Zukunftsstadt.

Im **August** hatten wir das Thema Lebensmittellieferung nach Hause. Im **September**: Pflegeheim für Zuhause und die Veranstaltung Rechtsirrtümer von der Verbraucherzentrale. Im **Oktober** hatten wir im Haus Scheel (Alten- und Pflegeheim) den Vortrag: Informationen zu der ambulanten, palliativen Versorgung.

Im **Dezember** war Frau Simone Friedrich, Programmleiterin VHS Gesundheit und Gesellschaft zu Gast. Eine sehr rege und interessante Diskussion kam auf, es war ein würdiger Jahresabschluss.

Soziale Komponenten:

Schriftliche Stellungnahme zur Erhöhung der Hundesteuer: Sozialpass Inhaber erhalten auf Antrag eine Hundesteuerermäßigung von 50 %

Im Stadtwerkeausschuss haben wir uns eingesetzt bei der neuen Tarifausrichtung vom Arriba den Seniorentarif (5.- € Eintritt für 2 Stunden Benutzung) unverändert zu belassen.

Zuschuss für HVV Monatskarte für arbeitssuchende Sozialhilfeempfänger wurde leider mehrheitlich abgelehnt. Für uns stand die Hilfe zur Selbsthilfe in dem Vordergrund.

Die Initiative für eine monatliche SB Sprechstunde in der Bücherei Glashütte kam vom AK Soziales

Weitere Aktivitäten: Unterstützung und Mitarbeit bei Messen, Seniorenwochen, Interkulturelle Woche, NeNo (Netz-Werk Norderstedt), AK Demenz und bei Projekten der Stadt Norderstedt, wie Zukunfts-Werk-Statt, Zukunftsstadt, Radverkehrskonzepte, Rundweg der Spielplätze (generationsübergreifend), Themenrundwege, Ossenmoorpark. Ebenso waren auch Bürgerinitiativen wie Interessengemeinschaft liebenswertes Norderstedt (ILN) und Fluglärm eingebunden.

Ausführliche Berichte des AK Soziales gab es zu den monatlichen Arbeitskreis- und zu den Beiratssitzungen.

Einige Projekte + Schwerpunkte in 2015:

1. Anträge für das Altenparlament

Der AK Soziales hat über den Seniorenbeirat Norderstedt und den Landesseniorenrat/Fachgruppe Wohnen im Alter, folgende Anträge in das 27. Altenparlament eingebracht:

1. Nebenkostenabrechnung bei Alten- und Pflegeeinrichtungen
2. Nicht - Anrechnung von Mütterrenten auf Leistungen bei Grundsicherung und eigenen Einkünften.
3. Mütterrente, auch drei Entgeltpunkte für Kinder, die vor 1992 geboren wurden.
4. Recht auf Wohnung

Die Anträge sind beigefügt. Die Ergebnisse und Kommentierungen der Landtags-Fraktionen und der Ministerien zu den gesamten Anträgen sind für März 2016 vorgesehen

2. Lärminderungsplanung (LAP), Rundweg der Spielplätze, Zukunftsstadt

Das Umweltamt der Stadt Norderstedt hat den Seniorenbeirat, als Träger öffentlicher Belange, um eine Stellungnahme zu den Themen Rundweg der Spielplätze (generationsübergreifend) und auch zu dem Lärmaktionsplan gebeten. Zu dem eigenen LAP zum Fluglärm der Stadt Norderstedt wird der Seniorenbeirat wieder mit tätig werden.

Der Arbeitskreis Soziales hat sich aktiv eingebracht für die Neugestaltung vom Ossenmoorpark, die Zukunftswerkstatt und das neue Projekt Zukunftsstadt.

3. 14. Hamburger Symposium Konzepte der Altersmedizin 13.2.2015 Rathaus Themenschwerpunkte: Bewegen und Bewegung

Es gibt inzwischen viele medizinische Veranstaltungen, die auch für Laien interessant sind. Allerdings ist das Symposium sowohl vom Inhalt als auch vom Nutzen unübertroffen.

Das Symposium ist **nicht nur** eine besonders anerkannte Fortbildungsveranstaltung der Ärzteakademie, sondern ist auch besonders für Altenpfleger/innen, Auszubildende und **pflegende Angehörige** sehr gut geeignet. Die Konzeptionen dieser Altersmedizin sind so ausgelegt, dass sowohl die neuen Erkenntnisse als auch die Erfahrungen und Therapien verständlich umgesetzt werden können.

Wichtig für den Seniorenbeirat sind also die Umsetzungen der neuen medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse. Damit ist es möglich, für alle Beteiligten die Lebensqualität zu steigern – und das ist entscheidend für uns.

Besonders denken wir an pflegende Angehörige. Das sind die wichtigsten Leistungsträger in der Gesellschaft. Die müssen wir intensiv unterstützen – 95 % der pflegenden Angehörigen machen das gerne, **a b e r** oft sind die pflegenden Angehörige überfordert, und der pflegende Angehörige kann dann selbst zum Pflegefall werden. Deshalb ist eine **Entlastung, Schulung und Beratung** so wichtig.

Die Stadt Norderstedt und der Seniorenbeirat sind Kooperationspartner.

4. Migration

Migration und Integration sind wichtige Themen für uns – unser Ziel ist aber die Inklusion, dafür arbeiten wir. Der SB ist Mitglied im Forum für Migrantinnen und Migranten in Norderstedt. Ein wichtiger Beitrag von uns war die Bitte an die Mitglieder des Forums, sich für die Asylsuchenden einzusetzen. Damit konnten die ersten Sprachbarrieren abgebaut werden und die ersten Schritte zur Integration erleichtert werden.

Sehr erfreulich war die Initiative „Willkommen - Team“ – initiiert von Frau Susanne Martin als ehrenamtliche Hilfe für die Asylsuchenden. Frau Martin hat Ihre Arbeit auch im AK Soziales vorgestellt.

5. Wohnen

Wohnen ist für uns ein Grundbedürfnis. Deshalb setzen wir uns ganz besonders intensiv für seniorengerechte Wohnprojekte ein, denn der Wohnungsmarkt kann den Bedarf nicht abdecken, deshalb halten wir engen Kontakt zur Wohnungswirtschaft.

Im Garstedter Dreieck entstehen über 100 geförderte Wohnungen (Sozialwohnungen 1+2 Förderweg) von Plambeck und Adlershorst. Plambeck wird zusätzlich ca. 70 geförderte Wohnungen um den ZOB (Norderstedt Mitte) bauen. Ebenso ist zu nennen die Bebauung mit Sozialwohnungen am nördlichen Friedrichsgaber Weg/ Moorbekstraße durch Struck Wohnungsbau.

Besonders erwähnenswert sind die Pläne von Adlershorst im Bereich Harksheider Markt wie uns die Geschäftsleitung mitteilte, sind ca. 100 Wohnungen in den nächsten Jahren in Planung, die **seniorengerecht** gebaut werden. Dazu gehören u.a. auch Dienstleistungen wie Notruf Services. Solche speziellen Wohnprojekte sind für das „Wohnen im Alter“ unbedingt notwendig. Besonders Norderstedt benötigt dringend solche Wohnräume.

Das anspruchsvollste Wohnprojekt ist das „Bielefelder Modell“ im Haus im Park.

Das Thema **Wohnen im Alter** ist nach wie vor für Norderstedt, mit seiner sehr großen Nachfrage besonders wichtig.

Weitere Alten- und Pflegeheime sind für uns keine Alternativen.

6. Senioren Sozialräume

Erfreulich positiv hat sich **NeNo** (Netzwerk Norderstedt) entwickelt. Nun gibt es acht Arbeitsgruppen und viele Kümmerer für niedrigschwellige Nachbarschaftshilfe.

Mit vielen ehrenamtlichen Helfern und der Unterstützung durch die Verwaltung der Stadt Norderstedt sind schon erhebliche Fortschritte gemacht worden. Der SB gehört dem NeNo Beirat an und wird vertreten durch den AK Soziales Sprecher. Dank der Hilfe durch die Stadt hat das Sozialwerk jetzt alles neu organisiert und eine Stellenausschreibung durchgeführt. Die neue NeNo Koordinatorin ist Frau Joppien. Sie beginnt ab 1. März 2016 ihren Dienst.

Die Zusammenarbeit mit allen sozialen Verbänden ist für uns besonders wichtig. Deshalb sind wir auch Mitglied im Psychosozialen Arbeitskreis.

7. Berichte aus dem LSR (Landesseniorenrat)

Mitarbeit in der Fachgruppe „Altenparlament + überregionale Angelegenheit“ sowie die Fachgruppe „Wohnen im Alter“ haben wichtige Kontakte und Wissen vermittelt.

Dem SB Norderstedt wurde vom Landesseniorenrat die Durchführung der Regionaltagung übertragen - es betraf die Kreise Segeberg, Ostholstein und Hansestadt Lübeck. Hauptthema war das Pflegestärkungsgesetz 1 + 2. Es kam zu einem hochinteressanten Informationsaustausch der Seniorenbeiräte.

Jeder vertretende Seniorenbeirat berichtete aus seinem Wirkungsbereich, das war ein sehr wertvoller Erfahrungsaustausch, denn viele genannte Probleme sind auch bei anderen Seniorenbeiräten zu finden.

8. KSR (Kreissenorenbeirat), Kreissozialausschuss, LAG-Heimmitwirkung

Zum KSR gehören z.Z. 11 Seniorenbeiräte, die u.a. auch die Vertretung in den Ausschüssen des Kreistages festlegen. Für die Arbeit im wichtigen Kreissozial -Ausschuss ist Hans Jeenicke gewählt worden. Die Zusammenarbeit mit dem Kreis ist sehr gut. So ist es uns gelungen den Pflegestützpunkt mit einer zusätzlichen halben Stelle zu unterstützen. Die wichtigen Beratungen für die Vorsorgevollmacht und die Betreuungsverfügung wird bei uns wöchentlich (Donnerstag 15-17 Uhr) durch die Betreuungsbehörde durchgeführt. Fragen zu der Patientenverfügung unterstützt der Betreuungsverein von Segeberg. Die Unterstützung von Bewohnerbeiräten in stationären Einrichtungen nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (SH) haben Angelika Kahlert und Hans Jeenicke als aktive Mitglieder der LAG (Landesarbeits-Gemeinschaft für Heimmitwirkung) übernommen.

9. Lösungen von individuellen Sozialproblemen

>>> die aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Anhang: Anträge für das Altenparlament

Norderstedt, 03. Februar 2016

**gez.: Hans Jeenicke
Sprecher Arbeitskreis Soziales**



Antragsteller	Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. und Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt
Betreff	Anrechnung von Mütterrenten
Adressat	Schleswig-Holsteinischer Landtag und die Landesregie- rung Schleswig-Holstein
Antrag	Das 27. Altenparlament möge beschließen: Die Schleswig-Holsteinische Landesregierung setzt sich im Bundesrat dafür ein, dass Mütterrenten sowohl bei Leistungen aus der Grundsicherung als auch bei der An- rechnung eigener Einkünfte bei Witwen/Witwer-Renten nicht in angerechnet werden.
Begründung	Die Mütterrente ist eine Anerkennung für erbrachte Erzie- hungsleistung der Mütter/Väter. Die Mütterrente versteht sich ein eigener Anspruch. Es kann nicht sein, dass durch Kürzung bei der Grundsicherung oder der Anrechnung eigener Einkünfte bei der Ermittlung von Witwen/Witwer Renten Mütter/Väter überhaupt nicht in den Genuss der Mütterrente kommen. Das Prinzip rechte Tasche, linke Tasche honoriert nicht die erbrachten Lebensleistungen der Mütter/Väter und hat mit Gerechtigkeit nichts zu tun.

Angelika Kahlert
Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt

Norderstedt, den 18.03.2015



Antragsteller	Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. und Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt
Betreff	Mütterrente
Adressat	Schleswig-Holsteinischer Landtag und die Landesregie- rung Schleswig-Holstein
Antrag	Das 27. Altenparlament möge beschließen: Die Schleswig-Holsteinische Landesregierung setzt sich im Bundesrat dafür ein, dass allen Müttern/Vätern drei Entgeltpunkte je Kind bei der Rentenberechnung ge- währt werden.
Begründung	<p>Mütter/Väter erhalten für Kinder, die nach 1992 geboren wurden, drei Entgeltpunkte. Die Mütter älterer Kinder, die also vor 1992 geboren wurden, erhalten ab 01.07.2014 nur zwei Entgeltpunkte. Dies ist mit dem Gleichbehandlungs-Gesetz nicht zu vereinbaren und stellt auch einen Verstoß gegen das Gleichheitsgebot im Grundgesetz dar.</p> <p>Die Eltern von vor 1992 geborenen Kindern haben durch die Doppelbelastung Haushalt und Beruf in der Nachkriegszeit erheblich für das allgemeine wirtschaftliche Wohl der Deutschen Bevölkerung beigetragen. Zu dieser Zeit bestanden noch nicht die Möglichkeiten der Kinderbetreuung, so dass insbesondere die Mütter ihre Berufstätigkeit aufgeben mussten und sich vollständig der Kindererziehung widmeten. Diesen Müttern war es schwer, einen eigenen Rentenanspruch (Basisrente) zu erarbeiten.</p> <p>Bei der letzten Bundestagswahl 2013 wurde eine Initiative zur Mütterrente eingebracht, im Koalitionsvertrag aufgenommen und im Mai 2014 vom Bundestag beschlossen. Danach erhalten Mütter/Väter für vor 1992 geborene Kinder einen weiteren Entgeltpunkt, also insgesamt 2 Entgeltpunkte. Die Ungleichbehandlung zu der Regelung der nach 1992 geborenen Kinder wurde dadurch zwar abgemildert, es besteht aber noch eine Differenz von einem Entgeltpunkt. (Zwei anstelle drei Erziehungsjahre)</p> <p>Diese Ungerechtigkeit ist zu beseitigen, denn wieso erhal-</p>

	<p>ten Mütter/Väter für Kinder, die nach 1992 geboren wurden, einen Entgeltpunkt mehr?</p> <p>Anzumerken ist noch, dass die Stichtagsregelung, die zur Ungleichbehandlung bei der Berechnung der Mütterrente geführt hat und weiter führt, vom Bundesverfassungsgericht bereits im Jahre 1996 als verfassungskonform anerkannt wurde. Demgemäß ist die Stichtagsregelung aufzuheben.</p>
--	--

Angelika Kahlert
Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt

Norderstedt, den 18.03.2015



Antragsteller	Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. und Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt
Betreff	Nebenkostenabrechnung bei Alten- und Pflegeeinrichtungen
Adressat	Schleswig-Holsteinischer Landtag und die Landesregierung Schleswig-Holstein
Antrag	Das 27. Altenparlament möge beschließen: Die Schleswig-Holsteinische Landesregierung, soll sich dafür einsetzen, dass auch die Bewohner einer Pflegeeinrichtung eine aufgeschlüsselte Nebenkostenabrechnung erhalten. Insbesondere auch die Investitionszulage sollte dabei aufgeschlüsselt werden.
Begründung	Jeder Mieter und jeder Wohnungseigentümer hat ein gesetzliches Recht auf eine detaillierte Nebenkostenabrechnung. Nur die Bewohner einer Pflegeeinrichtung haben dieses Recht nicht. Bei der Aufteilung des Bundes-Heimgesetz auf das Selbstbestimmungsstärkungsgesetz und das Wohnbetreuungsvertragsgesetz wurde versäumt, dieses Recht festzuschreiben. Im Heimgesetz war das nicht nötig, weil sich die Aufsichtsbehörden darum gekümmert haben. Beim Wohnbetreuungsvertragsgesetz muss sich der Bewohner nun selbst um seine Rechte kümmern und seine Rechte mit Hilfe eines Anwaltes einklagen. Dann sollte er auch die gleichen Rechte wie ein Mieter haben.

Angelika Kahlert
Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt

Norderstedt, den 18.03.2015



Antragsteller	Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. und Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt
Betreff	Recht auf Wohnung
Adressat	Schleswig-Holsteinischer Landtag und die Landesregie- rung Schleswig-Holstein
Antrag	Das 27. Altenparlament möge beschließen: Die Schleswig-Holsteinische Landesregierung, soll sich dafür einsetzen, dass das Recht auf eine Wohnung im Grundgesetz aufgenommen wird.
Begründung	http://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf UN Menschenrechte Artikel 25 - - Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung , ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch un- verschuldete Umstände. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsor- ge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außerehe- liche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

Hans Jeenicke
Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt

Norderstedt, den 18.03.2015

7.SENIORENBEIRAT DER STADT NORDERSTEDT

Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sprecher Jürgen Peters

Jahresbericht 2015

Folgende Mitglieder gehören dem Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr an:

Herr Hans-Joachim Haessler
Herr Uwe Kraul (stellv. Sprecher)
Herr Peter Martens (Schriftführer)
Frau Helga Küper-Asbeck gewechselt in den AK Soziales am 01.09.2015
Herr Ludwig Lubda seit dem 01.09.2015
Herr Jürgen Peters (Sprecher)
Herr Wolfgang Sue (stellv. Schriftführer)

Gemäß der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt vom 16.07.2009 und der Geschäftsordnung vom 17.10.2012 ist der Arbeitskreis für die Aufgaben: Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr zuständig. Auf den Ausschusssitzungen "Umwelt" nehmen Jürgen Peters und Wolfgang Sue und auf den Ausschusssitzungen "Stadtentwicklung und Verkehr" Jürgen Peters und Uwe Kraul regelmäßig teil und vertreten die Interessen und Belange der Senioren und des Seniorenbeirates.

In den Sitzungen des AK SUV hatten wir Gäste aus der Politik und Verwaltung.

Der Arbeitskreis tagt jeden Monat um die anfallenden Themen zu besprechen und zu diskutieren. Auf der monatlichen stattfindenden SB-Sitzung berichtet der Sprecher dem gesamten Seniorenbeirat über Tätigkeiten im AK.

Die Mitglieder des Arbeitskreises kümmern sich um die Anfragen der Bürger. Wir besichtigen die entsprechenden Objekte, um im Anschluss in Zusammenarbeit mit der Verwaltung möglichst im Sinne der Bürger die Probleme zu lösen.

Anträge

Der Arbeitskreis SUV hat 2015 folgende Anträge an den Seniorenbeirat gestellt:

Neuerungen im Straßenverkehr

Der AK beabsichtigte mit dem Verkehrsbeauftragten der Norderstedter Polizei, Herrn Kai Hädicke-Schories, zwei Veranstaltungen durchzuführen, leider konnte aus terminlichen Gründen in 2015 keine Veranstaltung stattfinden.

Mobilitätstraining mit dem HVV

Es wurde 2015 eine Veranstaltung für das Sicherheitstraining mit dem Bus auf dem Platz vom Wochenmarkt hinter dem Herold-Center durchgeführt.

Führerschein gegen ÖPNV-Ticket

Auch 2015 hat der AK SUV vom SB Norderstedt und dem Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. den Antrag an das 27. Altenparlament gestellt, den Schleswig-Holsteinischen Landtag und die Landesregierung Schleswig-Holstein aufzufordern darauf hinzuwirken, dass Senioren ab dem vollendeten 75. Lebensjahr gegen die freiwillige Abgabe ihres Füh-

erscheint ein Ticket für zwei Jahre für den öffentlichen Nahverkehr in Schleswig-Holstein unentgeltlich erhalten.

Der Antrag ist beigelegt.

Folgende Veranstaltungen werden vom AK SUV regelmäßig besucht:

AG Seniorenfreundlicher ÖPNV beim HVV

Der Seniorenbeirat nimmt regelmäßig an den Veranstaltungen zu den folgenden Themen teil:

- Haltestellen-Umfeld-Koordination
- Kundenzufriedenheit
- Aktueller Stand im Internet
- Service für Senioren im HVV
- und allgemeine Fragen

BYPAD

Wir beteiligen uns an die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Norderstedt.

Wohnprojekte / Quartiere

An den folgenden Bürgerbeteiligungen der Baupläne „Buckhörner Moor“, „Ulzburger Straße“ und „Grüne Heide“ nimmt der AK SUV, sowie auch andere Mitglieder aus dem SB teil, um die Interessen der Senioren in diesen Quartieren zu vertreten und zu unterstützen.

Folgende Veranstaltungen wurden vom AK besucht

Ossenmoorpark

Wir haben uns an den Informationsveranstaltungen Ossenmoorpark beteiligt.

AKN

Der gesamte SB hat an einer Informationsveranstaltung der AKN in Kaltenkirchen teilgenommen, dieses beinhaltete auch eine Besichtigung der neuen Triebwagen.

Bauhof Friedrich-Ebert-Straße

An der Sitzung Umweltausschuss konnte einige Mitglieder vom SB den Bauhof und die Fahrzeuge besichtigen und erklären lassen.

Biogas- und Kompostwerk Bützberg

Unter der Leitung von Frau Dr. Anke Boisch wurde die gesamte Anlage gezeigt und erklärt.

Wir haben folgende Langzeitprojekte in Arbeit:

01/2012 Herold Center

Mit dem ECE Projektmanagement haben in 2015 zwei Gespräche stattgefunden. Auch wurde das Herold-Center gemeinsam besichtigt. Soweit es dem Management möglich war, wurden die Wünsche kurzfristig umgesetzt.

Es bleiben aber noch Probleme offen, vor allem die gewünschte verbreiterte Automatiktür, unter dem Eingang Erdgeschoss zum Parkhaus. Bei der letzten Besprechung und Begehung wurden auch die nicht funktionierenden Taster für die Eingänge zum Ärzte- und Verwaltungsgebäude, aber vor allem zum Herold-Center vom Seniorenbeirat beanstandet.

Hier sollten Bewegungsmelder, wie beim Eingang Nummer 44 installiert werden. Das Management wird in 2016 eine weitere Begehung und entsprechende Renovierungsmaßnahmen vornehmen.

Der Arbeitskreis plant das nächste Treffen mit dem ECE-Projektmanagement im Februar/März 2016

02/2012 - Rathausplatz – Sanierung

Es wurden vom Seniorenbeirat im Laufe des Jahres mehrere Anfragen gestellt, was mit dem Rathausmarktplatz geschehen wird. Hierzu gab es keine klaren Antworten, auch auf den Ausschusssitzungen wurden keine Informationen Seitens der Verwaltung gegeben. Es hat dann mit der Politik Gespräche gegeben, aus denen hervorging, dass alle Parteien um das Problem wissen, aber die Gelder nicht zur Verfügung stehen würden. Im Dezember 2015 wurde auf der Haushaltssitzung beschlossen, dass EURO 50.000 an Planungskosten in den Haushalt eingebracht werden. Wir werden dieses weiterhin verfolgen und berichten.

Der Fall bleibt offen.

05/2013 - Laubentsorgung

In dieser Angelegenheit hat es auch im Jahr 2015 mit dem Betriebsamt diverse Gespräche gegeben. Es bleibt das Problem der Kosten. Wir werden diesen Fall mit dem Betriebsamt und dem Umwelt-Ausschuss auch 2016 weiterbearbeiten.

Der Fall bleibt offen.

01/2014 - Querungshilfe Kohfurth - Bereich Lidl SB Markt

Der von uns gestellte Antrag wurde auf Grund der Kosten von der Verwaltung / Politik abgelehnt, da die Verwaltung auch der Meinung ist, dass eine weitere Querung auf dieser kurzen Distanz nicht erforderlich ist. In einem persönlichen Gespräch mit der Verwaltung konnten wir zumindest eine Vereinbarung mündlich erzielen, dass eine Fußgängerampel südlich der Marommer Straße in der Höhe Kösliner Weg installiert werden könnte. Die Umsetzung ist noch nicht erfolgt. Laut der Verwaltung soll es aber durchgeführt werden
Der Fall bleibt offen

03/2014 – Hochbordabsenkungen

Dieses wird ein bleibendes Thema sein, aber die Verwaltung hat mitgeteilt, dass bei Umbauten und Sanierungen der Straßen, die Hochbordabsenkungen vorgenommen werden. Dies beinhaltet auch eine entsprechende Verbreiterung neben den Fahrradwegen.

Der Fall bleibt offen.

05/2014 - Antrag für eine induktive Höranlage im Plenarsaal und den Sitzungsräumen

Bereits seit 2010 bemühen wir uns beim Hauptausschuss um eine neue Ringschleifenanlage und Lautsprechern. Am 20.08.2014 haben wurde beim Hauptausschuss erneut der Antrag gestellt den Plenarsaal und die Sitzungsräume 1, 2 und 3 mit einem Schwerhörigen-System (Ringschleifenanlage) auszustatten.

Der Antrag wurde am 15.09.2014 im Hauptausschuss besprochen und mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen. Die entsprechenden Mittel sollen im Haushalt 2016/2017 eingestellt werden.

Der Fall bleibt bis zur Erledigung offen und unter Beobachtung.

07/2014 – Papierkörbe und Tüten-Behälter für Hundekot

Auch dieses bleibt für die Zukunft offen. Im Laufe der Zeit können wir direkt mit dem Betriebsamt sprechen und auf fehlende Papierkörbe und Tüten-Behälter hinweisen. Das Betriebsamt hat bisher und wird auch in Zukunft schnellst möglichst Abhilfe schaffen. Der Fall bleibt ständig offen.

Folgende Aufgaben werden vom AK SUV dauerhaft betreut:

Notfallmappe

Der AK SUV hat 2015 die Notfallmappe für die Bürger der Stadt Norderstedt erstellt. Mit Unterstützung des Oberbürgermeisters konnte die Notfallmappe in der ersten Auflage mit 1.000 Exemplaren zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenbeirates im Juni 2015 gedruckt und auf der Veranstaltung im Festsaal am Falkenberg kostenlos verteilt werden. Die 1. Auflage war innerhalb von wenigen Tagen vergriffen. Im September wurde die 2. Auflage mit weiteren 1.000 Exemplaren gedruckt. Es sind bis zum Jahresende nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Der Arbeitskreis hatte bereits im Sommer die 1. Ausgabe (Version 1.0) auf der Homepage des Seniorenbeirates mit der Version 2.0 ersetzt. Auf Grund weiterer Anregungen von Bürgern und Mitgliedern aus dem SB, hat der Arbeitskreis auf seiner Klausurtagung im November nochmals Wünsche aufgenommen und besprochen, so dass im Januar die Version 3.0 auf der Homepage als Worddatei heruntergeladen werden kann.

Wir gehen davon aus, dass Anfang 2016 die 3. Auflage (Version 3.0) gedruckt wird.

Informationsflyer über den Seniorenbeirat

Bei der Klausurtagung im November 2015 wurde unserem AK die Aufgabe übertragen, den Flyer zu überarbeiten oder auch neu zu gestalten. Diese Aufgabe haben wir übernommen und konnten dem gesamten SB auf der Sitzung im Dezember 2015 einen Entwurf vorlegen, der angenommen wurde. Der AK bemüht sich die letzten Arbeiten bis spätestens Februar 2016 fertig zu stellen, damit der neue und aktuelle Flyer dann genehmigt werden kann.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr wirken auch in anderen Arbeitskreisen und arbeitsübergreifenden Projekten mit.

Jürgen Peters ist tätig im Vorstand, Vertreter der Pressesprecherin, zuständig für die Erstellung der SENIOREN-INFO Zeitung, Vertreter im Ausschuss beim HVV für die Senioren im Verkehr und vertritt auch den SB Norderstedt beim Landesseniorenrat in Neumünster im Arbeitskreis Verkehr.

Peter Martens ist als Schriftführer im Arbeitskreis, im Vorstand und bei der SB Sitzung tätig. Bei der LAG Heimmitwirkung ist er Vorstandsmitglied.

Hans-Joachim Haessler vertritt den SB beim Kriminalpräventiven Rat der Stadt Norderstedt, sowie auch beim Landesseniorenrat e.V.

Wolfgang Sue, Ludwig Lubda und Uwe Kraul unterstützen die Tätigkeiten.

Es ist wichtig, dass die Mitglieder des Arbeitskreises die Projekte gemeinsam besprechen und bearbeiten, nur so ist es möglich, dass wir unsere Ziele verwirklichen können.

Norderstedt, 03. Februar 2016

gez.: Jürgen Peters

Sprecher Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr



Antragsteller	Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. und Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt
Betreff	Führerschein gegen ÖPNV Ticket eintauschen
Adressat	Schleswig-Holsteinischer Landtag und die Landesregierung Schleswig-Holstein
Antrag	Das 27. Altenparlament möge beschließen: Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung Schleswig-Holstein werden aufgefordert darauf hinzuwirken, dass Senioren ab dem vollendeten 75. Lebensjahr gegen die freiwillige Abgabe ihres Führerscheines ein Ticket für zwei Jahre für den öffentlichen Nahverkehr in Schleswig-Holstein unentgeltlich erhalten.
Begründung	<p>Mit zunehmendem Alter steigt auch die Zahl der Verkehrsteilnehmer, die bei individueller Beurteilung nicht mehr am Straßenverkehr teilnehmen sollten. Das Sehvermögen und die Reaktionsfähigkeit lassen nach. Damit gefährden diese Senioren nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer.</p> <p>Es kann nicht gesagt werden, dass ein Mensch ab einem bestimmten Alter nicht mehr fahrtüchtig ist. Die Fähigkeiten der Menschen weichen sehr stark voneinander ab.</p> <p>Es fällt allen Menschen sehr schwer, den Führerschein freiwillig abzugeben, da sie damit ein Stück ihres Selbstwertgefühls und ihrer Mobilität aufgeben. Hier soll die freiwillige Abgabe des Führerscheines gegen den Eintausch eines kostenlosen öffentlichen ÖPNV-Ticket für die Übergangszeit helfen.</p> <p>Die Bürger bleiben auch in Zukunft mobil und nehmen am Leben teil. Die freiwillige Abgabe des Führerscheins ist somit kein Verlust des Selbstwertgefühls.</p>

Angelika Kahlert
Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt

Norderstedt, den 18.03.2015